

Abteilung

Zur Abteilung gehören:

- Zwei offene qualifizierte Aufnahmestationen für Alkohol- und Medikamentenabhängige
- Eine geschlossene Aufnahmestation für Abhängigkeitserkrankte, die gesetzlich untergebracht sind
- Eine offene Aufnahmestation für die qualifizierte Akutbehandlung für Abhängige von illegalen Drogen
- Suchtfachambulanzen in Langenfeld und Solingen
- Eine Station für die Entwöhnungsbehandlung von alkohol- medikamenten- oder cannabisabhängigen Männern und Frauen

Ansprechpartner

Für Auskünfte und Fragen stehen zur Verfügung:

Petra Becker 02173 102-0
 Frauke zur Linden
 Susanne Norf

E-Mail: abhaengigkeit.klinik-langenfeld@lvr.de

Betreutes Wohnen

Abteilung Abhängigkeitserkrankungen

Unterstützung beim selbstständigen Wohnen



Titelbild: Dirk Paeschke, www.kostenlos-fotos.de

Stand: Februar 2018

LVR-Klinik Langenfeld
 Abteilung Abhängigkeitserkrankungen
 Kölner Straße 82, 40764 Langenfeld
www.klinik-langenfeld.lvr.de

An wen richtet sich das Angebot?

An suchtkranke Menschen, die in der eigenen Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft leben.

Aufnahmeverfahren

Die grundsätzlich freiwillige Betreuung erfolgt in der Regel im Anschluss der abgeschlossenen Entzugsbehandlung auf einer der Aufnahmestationen.

Wie lange dauert die Betreuung?

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach Ihrem individuellen Bedarf. Bei Krisen ist eine intensivere Begleitung und Unterstützung möglich. Unsere Angebote können sowohl in Ihrer Wohnung als auch in Ihrem Umfeld unter Einbeziehung Ihrer persönlichen Kontakte durchgeführt werden.

Wer kommt für die Kosten auf?

Federführender Leistungsträger ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR) auf der Grundlage des SGB XII Eingliederungshilfe. In Abhängigkeit von Ihren Einkommensverhältnissen ist eine Kostenbeteiligung nach Prüfung durch den LVR möglich.

Was steckt dahinter?

Wir helfen Ihnen bei der praktischen Gestaltung und Bewältigung des Alltages und der Entwicklung neuer Perspektiven. Dabei werden die Hilfen genau auf den Bedarf angepasst. Sie beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Alltagsbewältigung
- Psychische Stabilität und Abstinenzhaltung
- Krisenbewältigung
- Umgang mit Institutionen, Ämtern und Behörden
- Gestaltung von Freizeit und sozialen Beziehungen

Die Grundlage ist der individuelle Hilfeplan. Dieser beinhaltet auch, dass wir gemeinsam mit Ihnen die Angebote des regionalen Hilfesystems koordinieren und Sie beim Aufbau eines (Hilfe)- Netzwerks unterstützen.

Was bieten wir?

- Individuelle Beratung und Anleitung bei allen Belangen der Haushaltsorganisation
- Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Kompetente Beratung im Umgang mit Suchtproblemen
- Anleitung bei der Suche nach Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Erschließung von Freizeitgestaltung
- Zusammenarbeit zum Aufbau von sozialen Beziehungen, Kontakten zu Betreuern, behandelnden Ärzten, Suchtambulanz
- Stützende Gespräche bei auftretenden Problemen
- Nachsorgemaßnahmen